

**Kurztitel**

Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetz

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 200/1967 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 69/2023

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 261

**Inkrafttretensdatum**

05.05.2023

**Außerkrafttretensdatum**

30.06.2023

**Abkürzung**

B-KUVG

**Index**

66/02 Andere Sozialversicherungsgesetze

**Text****COVID-19-Test im niedergelassenen Bereich**

**§ 261.** (1) Die im niedergelassenen Bereich tätigen Vertragsärztinnen und Vertragsärzte bzw. Vertragsgruppenpraxen sowie die selbständigen Vertragsambulatorien für Labormedizin sind unter den in der Verordnung nach Abs. 3 genannten Voraussetzungen berechtigt, Tests für den Nachweis des Vorliegens einer Infektion mit SARS-CoV-2 (COVID-19-Test) durchzuführen.

(2) Die Versicherungsanstalt hat für die Durchführung eines COVID-19-Tests nach Abs. 1 für die Probenentnahme samt Material bzw. für die Auswertung der Probe sowie für die jeweilige Dokumentation jeweils ein pauschales Honorar zu bezahlen. Zuzahlungen der Patientinnen und Patienten sind unzulässig. Der Bund hat der Versicherungsanstalt die ausgewiesenen tatsächlichen Kosten für diese Honorare aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds zu ersetzen.

(3) Nähere Bestimmungen über die Durchführung von COVID-19-Tests im genannten Bereich, insbesondere über die konkreten Voraussetzungen, die Art der Tests, sowie die Höhe der Honorare für die erbrachten Leistungen nach Abs. 2 sind durch Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz festzulegen.

**Zuletzt aktualisiert am**

03.07.2023

**Gesetzesnummer**

10008215

**Dokumentnummer**

NOR40253533